

SITZUNG

Gremium:	Tourismusausschuss
Sitzungstag:	Dienstag, den 28.04.2015
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:15 Uhr

Von den 8 ordnungsgemäß geladenen Mitgliedern des Tourismusausschusses waren 8 anwesend, 2 entschuldigt, 2 Vertreter, 0 nicht entschuldigt, so dass die beschlussfähige Zahl, nämlich mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitgliederzahl, anwesend war. Namentliches Verzeichnis nachfolgend.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Gästestatistik 2014
2. Einnahmen und Ausgaben Tourismus 2014
3. Marketingaktivitäten
4. Projekt Responsive Homepage
5. Kultur und Veranstaltungen
6. Sonstiges öffentlich

Nicht öffentlicher Teil

Begrüßung

Zweiter Bürgermeister Stich eröffnete die Sitzung und stellte nach Begrüßung der Anwesenden die frist- und formgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Öffentlicher Teil

TOP 1	Gästestatistik 2014
-------	---------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider erläuterte dem Stadtrat die Gesamtgästestatistik 2014, die Statistiken der Fränkischen und der Bayerischen Heilbäder und Kurorte von Januar bis Dezember 2014. Insgesamt war das Jahr 2014 für Bad Staffelstein das drittbeste touristische Jahr mit 591.947 Übernachtungen und 135.980 Gästeankünften. Im Anschluss ging sie auf die Herkunft der Gäste ein und betonte, dass jeder dritte Übernachtungsgast aus Bayern kommt. Weitere wichtige Quellgebiete sind Sachsen, Hessen, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen und Thüringen. Im Anschluss ging sie auf die Altersstruktur der Gäste für 2014 ein. Es zeigten sich nur kleinere Verschiebungen, jedoch ist der Anteil der Gäste zwischen 40 und 80 Jahren am Höchsten. Herr Dinkel fragte nach, ob die Zahlen vom Vorjahr mit einbezogen werden könnten, damit ein besserer Vergleich möglich wäre. Frau Schneider wies darauf hin, dass es hier nur kleine Verschiebungen gibt, die in der Grafik nicht ins Gewicht fallen. Sie fertige eine Statistik mit Vorjahren zum besseren Vergleich an.

Des Weiteren erkundigte sich Herr Dinkel, ob in der Aufstellung der Altersstruktur nur die touristischen Gäste einbezogen wurden. Frau Schneider erklärte, dass in der Gesamtstatistik auch die Gäste und Patienten der Bildungshäuser und Kliniken enthalten sind, allerdings in der Statistik zur Altersstruktur und Gästeherkünfte diese Häuser nicht berücksichtigt werden

Frau Köcheler kam um 19.15 Uhr in die Sitzung.

TOP 2	Einnahmen und Ausgaben Tourismus 2014
-------	---------------------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider informierte die Stadträte über die Einnahmen und Ausgaben 2014 und teilte mit, dass im Vergleich zum Jahr 2013 ein größeres Defizit von 138.000,- Euro anfiel, welches ausschließlich auf die Ausgaben des Projektes Keltenwege zurückzuführen ist. Das gesamte Defizit für 2014 beläuft sich auf 503.250,- Euro. Herr Then fragte nach, welchen Unterschied es zwischen dem Fremdenverkehrsbeitrag und dem Kurbeitrag gibt. Frau Schneider erklärte, dass der Kurbeitrag von Gästen entrichtet wird, während der Fremdenverkehrsbeitrag von den Betrieben, die vom Tourismus profitieren, bezahlt wird. Weiterhin wies sie darauf hin, dass der Fremdenverkehrsbeitrag von der Kämmerei bearbeitet wird und man dort zwecks einer Übersicht nachfragen könnte. Herr Dinkel erkundigte sich, wie sich die Kosten für die Keltenwanderwege zusammensetzen. Frau Schneider erläuterte kurz die Zusammensetzung der Ausgaben. Herr Stich betonte diesbezüglich, dass es hierfür eine Aufstellung in der Kämmerei gibt, die gerne angefordert werden kann.

TOP 3	Marketingaktivitäten
-------	----------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Unter diesem Punkt informierte Frau Schneider den Stadtrat über die Marketingaktivitäten. Sie

ging auf die Printmedien ein, wie zum Beispiel den Gastronomie- und Freizeitführer, den Brauereiführer, die Broschüre Radtouren Bad Staffelstein und die Broschüre Wandertouren Bad Staffelstein und teilte mit, dass dies bereits Nachbestellungen sind.

Frau Schneider listete die geschalteten Anzeigenwerbungen auf, so die Anzeige im Magazin BEK, AOK und Apotheken Umschau sowie in der Angebotsbroschüre Gesundes Bayern und im Stern Magazin. Im Januar 2015 wurde auf den Startseiten-Teaser Gesundes Bayern geworben. Weitere Anzeigenwerbungen waren das Postkartenmailing und eine halbe Seite im Magazin Outdoor als Advertorial. Weiter fügte sie hinzu, dass ebenfalls die Themenzeitungen wieder belegt wurden sowie eine Seite im Musikzauber Franken. Im Anschluss erläuterte sie die PR und Öffentlichkeitsarbeit und die Themen des monatlichen Pressedienstes.

Frau Schneider teilte den Anwesenden mit, dass der Kur & Tourismus Service auf der Messe CMT in Stuttgart, dem Dresdner Reisemarkt, der Messe Freizeit + Garten in Nürnberg und der Messe „Die 66“ in München vertreten war.

TOP 4	Projekt Responsive Homepage
--------------	------------------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Unter diesem Punkt stellte Frau Schneider die neue Homepage noch einmal vor und teilte mit, dass diese im responsiven Design angelegt wurde, so dass sie bei allen Endgeräten optimal angezeigt wird. Im Anschluss stellte sie die Homepage Statistik 2014 vor und betonte, dass die Seite pro Tag 2.500 Besucher und 7.000 Seitenzugriffe hat. Sie verwies darauf, dass, im Vergleich zum Vorjahr, die Besucherzahl um 12% gestiegen ist und dass die Seitenzugriffe um 10% zugenommen haben.

TOP 5	Kultur und Veranstaltungen
--------------	-----------------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider gab den anwesenden Stadträten einen Rückblick über vergangene Veranstaltungen wie den Autofrühling und den 11. Obermain Marathon sowie einen Ausblick auf das Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr in Nedensdorf, das Konzert Meisterkurs für Klarinette in Lofelfeld sowie das Schützenfest im Juni. Des Weiteren ging sie auf die Veranstaltungen der Kulturinitiative Bad Staffelstein, die Kammerkonzerte auf Kloster Banz sowie auf das Ökumenische Jahresprogramm der Kur- und Urlauberseelsorge ein. Abschließend verwies sie auf die Kurkonzerte auf der Seebühne im Kurpark und betonte, dass es in diesem Jahr zusätzlich Gottesdienste, Sonderkonzerte und ein Musical von der Theatergruppe Schwürbitz geben wird.

TOP 6	Sonstiges öffentlich
--------------	-----------------------------

Sachverhalt / Rechtslage:

Frau Schneider erläuterte den Stand der Wanderwege. Herr Konietzko kritisierte, dass er bisher nur negative Meinungen zu den Wandertafeln entgegen genommen hat. Frau Schneider fügte hinzu, dass die Firma Schettler den kompletten Landkreis beschildert hat und man am Besten auf die Rückmeldungen der Gäste warten sollte. Frau Jörgig fand, dass die Tafeln sich nicht gut in die Natur integrieren. Herr Stich war der Meinung, dass diesbezüglich Erfahrungen gesammelt werden müssen, damit in Zukunft Verbesserungen greifen können und schloss sich Frau Schneider an, die Gästereaktionen abzuwarten. Herr Then war der Meinung, dass sich Wanderer ohnehin eine Wanderkarte kaufen und eine Markierung nicht notwendig sei. Herr Pfarrdrescher entgegnete, dass Gäste immer Wegweiser erwarten. Frau Schneider schloss sich an und vertrat ebenfalls die Meinung, dass Wege ausgeschildert sein müssen. Herr Hacker vertrat die Meinung, dass es zu viele Tafeln an den Wanderwegen gäbe. Frau Schneider antwortete, dass es insgesamt 195 Wandertafeln im Stadtgebiet sind und fügte hinzu, Verbesserungen zeitnah

zu erledigen.

Herr Pfarrdrescher monierte die kleine Wanderkarte, die den Gästen kostenlos ausgehändigt wird. Er verwies darauf, dass diese Karte überladen wirkt und regte an, diese größer zu machen. Sein Vorschlag war, einen Ausschnitt aus der Fritsch-Karte zu nehmen. Frau Schneider teilte mit, dass diese Karte nicht als Wanderkarte vertrieben wird, sondern den Gästen als Übersichtskarte ausgehändigt wird. Herr Pfarrdrescher war der Meinung, dass Gäste diese aber als Wanderkarte nutzen möchten. Herr Stich fügte hinzu, dass das Problem mit der Betitelung zu tun habe, da auf der Karte ausdrücklich Wanderkarte steht. Er fügte hinzu, dass diese Karte von einem Verlag erstellt wird und nicht von der Stadt Bad Staffelstein. Herr Pfarrdrescher machte den Vorschlag, diese größer zu machen, um dadurch mehr Werbefläche zu erhalten, eventuell könnte der Gast 0,50 Euro bis 1,- Euro zahlen.

Herr Dinkel schlug vor, eine Wanderkarte als Abreißblock anzubieten. Diesen könnte man an Vermieter weitergeben oder verkaufen. Frau Schneider versicherte, diesbezüglich Angebote einzuholen. Herr Hacker gab zu bedenken, dass die Lizenzen sehr teuer sind und eine Wanderkarte nicht ohne weiteres selbst erstellt werden kann. Herr Stich schlug vor, den Punkt bei der nächsten Sitzung noch einmal anzusprechen, da dies auch eine Kostenfrage sei.

Herr Pfarrdrescher ging auf die Auslastungszahlen bei der Verweildauer ein und fragte nach, wie man diese steigern könnte. Ihm fiel auf, dass an manchen Tagen noch Platz in den Häusern ist.

Herr Dinkel schlug vor, den gesamten Stadtrat regelmäßig die Statistiken der Übernachtungszahlen nach jeder Tourismusausschusssitzung per Mail zur Verfügung zu stellen. Frau Schneider erwiderte, dass dies kein Problem sei.

Herr Hacker bedankte sich bei Frau Schneider für die gute Unterstützung seitens des Kur & Tourismus Service bezüglich der Veranstaltungen der KIS. Er fügte hinzu, dass ab Mai der Stadtturm nur donnerstags und sonntags geöffnet sein wird und bat darum, die Öffnung des Stadtturmes bekannter zu machen, eventuell wäre ein Aushang von Vorteil. Herr Stich antwortete, dass die Öffnungszeiten im Badkurier sowie in Facebook bekannt gemacht werden könnten. Frau Schneider fügte hinzu, dass sich der Kur & Tourismus Service hierzu nochmals Gedanken machen wird.

Herr Dinkel fragte nach, ob es bezüglich der Sonntagsdienste Neuigkeiten gäbe. Herr Stich sicherte zu, dass dieser Punkt bei der nächsten Sitzung als Tagesordnungspunkt aufgenommen und beraten wird.

Frau Jörig regte an, dass die Stadträte des Tourismusausschusses eine Stadtführung mitmachen, um sich gemeinsam die Stadt anzuschauen und Ideen zu entwickeln. Auch wäre ein Feedback von den Stadtführern sicherlich interessant.

Die öffentliche Sitzung endete um 20.00 Uhr.

Im Anschluss folgte der nicht öffentliche Teil.